

## Arbeitsgruppe Verkehr

An den  
Stadtteilbeirat Nordertor der Stadt Nienburg/Weser

Die Arbeitsgruppe Verkehr hat sich in ihrer Sitzung vom 19.5.2016 mit überwiegender Mehrheit gegen einen Kreisel an der Kreuzung Verdener Landstraße/Celler Straße („Aldi-Kreisel“) ausgesprochen.

Die Arbeitsgruppe beantragt, dass der Stadtteilbeirat folgenden Beschluss fasst:

**Der Stadtteilbeirat Nordertor der Stadt Nienburg/Weser lehnt den Bau eines Kreisels an der Verdener Landstraße/Celler Straße ab und bittet den Rat der Stadt Nienburg, den Beschluss vom 17.11.2015 hinsichtlich des Baus des Kreisels zurückzunehmen.**

Zur Begründung ist auszuführen:

### **Ist-Zustand:**

- Der Verkehr läuft reibungslos. Die Fußgängerampel bei der Sparkasse und die (Vor-)ampel an der Elisabethstraße sorgen für problemlose Abfahrt aus der Elisabethstraße und der Celler Straße. In beiden Straßen warten höchstens 5 Autos auf die Abbiegemöglichkeit, keine Staus.
- Die Kreuzung ist kein Unfallschwerpunkt. Hier gibt es so gut wie nie Unfälle, auch nicht mit Radfahrern und Fußgängern.
- Die Situation für Radfahrer ist zwar nicht ideal, aber sowohl Radfahrer wie Autofahrer sind sehr vorsichtig und nehmen Rücksicht.

### **Zu erwartende Situation mit Kreisel:**

- Die Fußgängerampel an der Sparkasse entfällt, dadurch wird das Überqueren der Straße gefährlicher. Die Ampel nutzen viele Kinder auf dem Schulweg und viele ältere Menschen mit Rollatoren.
- Die Ausfahrt aus der Elisabethstraße wird schwieriger, Staus sind dort zu erwarten.

- Durch die geplante Aus- und Einfahrt zum Einkaufscenter (Aldi, Hol Ab, Takko) direkt im Kreisel wird es dort zu gefährlichen Situationen für Fußgänger und Radfahrer kommen. Außerdem ist mit Rückstau im Kreisel zu rechnen.
- Die Ausfahrt aus der Sedanstraße sowie aus den Grundstücken wird beinahe unmöglich, weil die Ampel an der Sparkasse entfällt. Bisher wird durch die Fußgängerampeln an der Lübecker Straße und der Sparkasse (die aufeinander abgestimmt sind) für eine Ausfahrtmöglichkeit gesorgt.
- Die Situation für Radfahrer wird nicht besser und bleibt weiter schwierig.

Der Umbau der Verdener Landstraße vom Nordringkreisel bis zur Elisabethstraße soll davon unberührt bleiben.

**Sollte der Kreisel dennoch gebaut werden, wird eine – wie in Teilen der Politik angedachte – Finanzierung aus den Mittel der sozialen Stadt abgelehnt.**

Eine solche Finanzierung hätte zur Folge, dass Mittel in hohem Maße für notwendige Umbaumaßnahmen im Quartier nicht mehr möglich wären. Es widerspräche auch dem Sinn und Zweck des Städtebauförderungsprogramms soziale Stadt, wenn statt der Verbesserung der Verkehrssituation im Quartier wie z.B. Verkehrsberuhigung der Durchgangsverkehr gefördert würde.

Wolfgang Kirchner

für die Arbeitsgruppe Verkehr